

Was heut noch grün und frisch dasteht, wird schon morgen hinweg
Die edlen Narzissen, die Zierden der Wiesen, [gemäht,
Viel schön' Hyazinthen, die türkischen Binden.
Hüte dich, schön's Blümelein!

Viel hunderttausend ungezählt, das nur unter der Sichel fällt,
Ihr Rosen und Lilien, euch wird er austilgen,
Auch die Kaiserkronen wird er nicht verschonen.
Hüte dich, schön's Blümelein!

Troß! Tod, komm' her, ich fürcht' dich nit. Troß! eil' daher in
Werd' ich nur verletz't, so werd' ich versetz't [einem Schritt,
In den himmlischen Garten, auf den alle wir warten.
Freu' dich, du schön's Blümelein! Altes Kirchenlied.

4. **Gemeinsamer Gesang** (Mel. 1539):

Mel.: Vater unser im Himmelreich —
(Tonsatz von Mendelssohn).

Ein fröhlich Auferstehn verleihe', am jüngsten Tag, Herr,
Fürsprach sei und meiner Schuld nicht mehr gedenk', aus Gnaden
mir das Leben schenk! Wie du hast zugesaget mir in deinem Wort,
das trau' ich dir! Paul Eber, † 1569.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. „Ja, es sollen wohl Berge weichen“, Arioso aus dem Oratorium „Elias“.
(Komp. 1846).

Ja, es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber
deine Gnade wird nicht von mir weichen, und der Bund deines
Friedens soll nicht fallen!

6. Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren“, Motette
für Chor und Solostimmen.

Werk 69. (Komp. 1847 in Leipzig.)

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du
verheißten hast, denn mein Auge hat deinen Heiland gesehen, den du
bereitet vor allen Völkern, daß er ein Licht sei den Heiden, und zu
Preis und Ehre deines Volkes Israel.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Herr Graf G. von Hochberg (Bariton).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leiter: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Herr, nun lässest du“ von Felix Mendelssohn.

„ 6 Uhr: a) „Mitten wir im Leben sind“, 5stimmiger Tonsatz
von Philipp Wolfrum.

b) „Wie sie so sanft ruhn“, Tonsatz von Friedr. E. Koch.